

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XVII

Literaturhinweise XXIII

1. Kapitel. Grundlagen und Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts

§ 1.	Das Gesellschaftsrecht und seine Bedeutung für die Rechts- und Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland	1
	I. Der Begriff Gesellschaftsrecht	1
	II. Das Gesellschaftsrecht und seine Stellung zu anderen Rechtsgebieten	2
	III. Gesellschaftsrecht und Wirtschaftsordnung	5
	IV. Europäisches Gesellschaftsrecht	6
	V. Das Internationale Gesellschaftsrecht	8
§ 2.	Organisationsformen im wirtschaftlichen Bereich	9
	I. Arten von Gesellschaften	10
	II. Personengesellschaften und juristische Personen	10
	III. Gibt es einen Allgemeinen Teil des Gesellschaftsrechts?	17
	IV. Der Begriff Kapitalgesellschaft	18
	V. Der Joint venture-Vertrag und die Gesellschaftssatzung	18
	VI. Europäische Gesellschaftsformen	19
§ 3.	Gesellschaftsvertrag und Privatautonomie	20

2. Kapitel. Die BGB-Gesellschaft

§ 4.	Begriff und Bedeutung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts und der Gesellschaftsvertrag	24
	I. Begriff und Bedeutung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	24
	II. Der gemeinsame Zweck	29
	III. Der Gesellschaftsvertrag	30
§ 5.	Die Rechtsbeziehungen der Gesellschafter untereinander (Das Innenverhältnis)	33
	I. Überblick	33
	II. Die Beitragspflicht	35
	III. Die Geschäftsführung	38
	IV. Der Aufwendungserstattungsanspruch	41
	V. Die Treuepflichten	41
	VI. Der Grundsatz der gleichmäßigen Behandlung der Gesellschafter	42
	VII. Die Verteilung von Gewinn und Verlust	43

VIII.	Das Gesellschaftsvermögen als Gesamthandsvermögen	43
IX.	Das Geltendmachen von Forderungen, die der Gesellschaft gegen einzelne Gesellschafter zustehen	45
§ 6.	Die Rechtsbeziehungen der BGB-Gesellschaft zu Dritten	46
	I. Die Rechtsfähigkeit und Parteifähigkeit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	47
	II. Die Vertretung	50
	III. Die Haftung für Verbindlichkeit der Gesellschaft	53
	IV. Exkurs: Haftungsprobleme bei der Anwaltssozietät als BGB- Gesellschaft	62
§ 7.	Gesellschafterwechsel	66
	I. Überblick	67
	II. Das Eintreten neuer Gesellschafter	67
	III. Das Ausscheiden von Gesellschaftern	72
§ 8.	Die Beendigung der Gesellschaft	79
	I. Überblick	79
	II. Die Auflösung	79
	III. Die Auseinandersetzung	80
§ 9.	Die BGB-Gesellschaft als reine Innengesellschaft	81
	I. Überblick	81
	II. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft	83
3. Kapitel. Der eingetragene Verein		
§ 10.	Grundbegriffe des Vereinsrechts	85
	I. Überblick	85
	II. Der Begriff des bürgerlich-rechtlichen Vereins	85
	III. Der Idealverein	86
	IV. Der wirtschaftliche Verein	89
§ 11.	Gründung und Verfassung des Vereins	90
	I. Die Gründung des Vereins	90
	II. Die Verfassung des rechtsfähigen Vereins	93
	III. Die Organe des Vereins	96
§ 12.	Die Mitgliedschaft	99
	I. Der Begriff der Mitgliedschaft	99
	II. Die Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft	100
	III. Der Erwerb der Mitgliedschaft	101
	IV. Der Verlust der Mitgliedschaft	104
	V. Vereinsstrafen und Ausschluss von Mitgliedern	104
	VI. Keine Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten des Vereins	108
§ 13.	Auflösung und Beendigung des Vereins	109
§ 14.	Der nichtrechtsfähige Verein	111
	I. Begriff und Bedeutung des nichtrechtsfähigen Vereins	111

II. Das auf den nichtrechtsfähigen Verein anwendbare Recht	112
III. Die Haftung der Mitglieder	113
IV. Die passive und aktive Partefähigkeit im Zivilprozess	115
4. Kapitel. Die Abgrenzung von Gesellschaften und rechtsfähigen Vereinen von Vereinigungen und Organisationen anderer Art	
§ 15. Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts	117
I. Körperschaften des öffentlichen Rechts	117
II. Anstalten des öffentlichen Rechts	117
§ 16. Die rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts	118
I. Die Bedeutung	119
II. Begriff und Rechtsquellen	120
III. Die Entstehung der rechtsfähigen Stiftung	120
IV. Die Verfassung der rechtsfähigen Stiftung	121
V. Die Beendigung der Stiftung	123
§ 17. Gemeinschaften im Rechtssinne	123
I. Der Begriff der Gemeinschaft	123
II. Voraussetzungen und Anwendungsfälle der Bruchteilsgemeinschaft	125
III. Die gesetzliche Regelung der Bruchteilsgemeinschaft (§§ 741 ff. BGB)	128
IV. Die Gemeinschaft der Erfinder	128
5. Kapitel. Die offene Handelsgesellschaft	
§ 18. Begriff, Rechtsnatur und Bedeutung der offenen Handelsgesellschaft	130
I. Der Begriff der OHG	130
II. Die Rechtsnatur der OHG	131
III. Die Bedeutung der OHG als typische Personenhandelsgesellschaft	134
IV. Die Rechtsform der EWIV	135
§ 19. Errichtung und Entstehung einer OHG	136
I. Abschluss und Inhalt des Gesellschaftsvertrages	136
II. Die Rechtsnatur des OHG-Gesellschaftsvertrages	140
III. Die Entstehung einer OHG	140
IV. Der Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns (§ 28 HGB)	142
V. Der Vorvertrag zu einem Gesellschaftsvertrag	145
VI. Die Scheingesellschaft	147
§ 20. Die Beziehungen der Gesellschafter untereinander (Das Innenverhältnis)	148
I. Die Rechtsgrundlagen des Innenverhältnisses bei der OHG	148
II. Überblick über die Rechte und Pflichten der Gesellschafter	149

III.	Die Beitragspflicht der Gesellschafter	152
IV.	Die Verteilung von Gewinn und Verlust	153
V.	Die Treuepflichten der Gesellschafter	156
VI.	Geschäftsführung und Beschlussfassung	159
VII.	Informations- und Kontrollrechte	162
VIII.	Der Aufwendungsersatz	163
IX.	Das Gesellschaftsvermögen	165
§ 21.	Die Beziehungen der Gesellschafter zu Dritten (Die Außenbeziehungen)	165
	I. Die Vertretung	166
	II. Die Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft	170
§ 22.	Die Beendigung der Gesellschaft	177
	I. Allgemeine Grundsätze	177
	II. Die Auflösungsgründe	178
	III. Die Auflösungsklage	179
	IV. Auseinandersetzung und Vollbeendigung	180
§ 23.	Der Wechsel von Gesellschaftern	180
	I. Das Ausscheiden von Gesellschaftern	181
	II. Der Eintritt von Gesellschaftern in die bestehende OHG	184
	III. Die Fortsetzung der OHG mit den Erben der Gesellschafter	186
	IV. Die Abfindung des ausscheidenden Gesellschafters	196
§ 24.	Die fehlerhafte Gesellschaft	198
	I. Die Fragestellung	198
	II. Die Voraussetzungen, bei deren Vorliegen von einer fehlerhaften Gesellschaft gesprochen werden kann	200
	III. Die auf die in Vollzug gesetzte fehlerhafte Gesellschaft anzuwendenden Rechtssätze	204
	IV. Beschränkungen bei der Anerkennung der fehlerhaften Gesellschaft	205

6. Kapitel. Die Partnerschaftsgesellschaft

§ 25.	Grundzüge der neuen Gesellschaftsform	207
	I. Der Begriff und die Rechtsnatur der Partnerschaftsgesellschaft	207
	II. Die Errichtung der Partnerschaftsgesellschaft	209
	III. Die Beziehung der Partner untereinander (Das Innenverhältnis)	210
	IV. Die Beziehung der Partner zu Dritten (Die Außenbeziehungen)	211
	V. Die Fortsetzung der Partnerschaft mit den Erben der Partner	213
	VI. Umwandlung	214

7. Kapitel. Die Kommanditgesellschaft

§ 26. Begriff und Bedeutung der Kommanditgesellschaft als Modifikation der OHG	215
I. Der Begriff der Kommanditgesellschaft	215
II. Die Bedeutung der Kommanditgesellschaft	216
III. Die Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft	217
§ 27. Die Beziehungen der Gesellschafter untereinander (Das Innenrecht der KG)	219
I. Überblick	219
II. Die Beteiligung an Gewinn und Verlust	220
III. Die Kontrollrechte	220
IV. Das Widerspruchsrecht	222
V. Treuepflicht und Wettbewerb	222
§ 28. Die Außenbeziehungen bei der KG (Das Außenrecht der KG)	223
I. Die Vertretung	224
II. Die Gesellschafterhaftung	224
III. Der Erstattungsanspruch	228
§ 29. Der Wechsel von Gesellschaftern und die Beendigung der Kommanditgesellschaft	229
I. Der Wechsel von Gesellschaftern	229
II. Die Beendigung der Kommanditgesellschaft	235
§ 30. Die GmbH & Co. KG	235
I. Überblick	235
II. Die Struktur der GmbH & Co. KG	236
III. Das auf die GmbH & Co. KG anzuwendende Recht und die Haftung der Gesellschafter	237
IV. Das Informationsrecht der Gesellschafter	238
V. Kapitalaufbringung und Kapitalsicherung	239
VI. Das Wettbewerbsverbot	239
VII. Die Firma der GmbH & Co. KG	240
VIII. Die Geschäftsführerhaftung	241
IX. Probleme der Einheits- GmbH & Co. KG	241
X. Insolvenz und Auflösung der Gesellschaft	243
§ 31. Atypisch gestaltete Kommanditgesellschaften und die Inhaltskontrolle von Gesellschaftsverträgen	243
I. Die kapitalistisch organisierte Kommanditgesellschaft	243
II. Gesellschaftsanteile und Treuhandverhältnisse	249
III. Mögliche Ansprüche der Kapitalanleger (Gesellschafter)	252
IV. Die Inhaltskontrolle im Hinblick auf Gesellschaftsverträge bei Publikumskommanditgesellschaften	253

8. Kapitel. Die stillen Gesellschaft	
§ 32. Begriff und Bedeutung der stillen Gesellschaft	256
I. Begriff und Rechtsnatur der stillen Gesellschaft	256
II. Die Gesellschafter einer stillen Gesellschaft	257
III. Die Bedeutung der stillen Gesellschaft	259
IV. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	259
V. Die Abgrenzung der stillen Gesellschaft von der Gesellschaft bürgerlichen Rechts und vom partiarischen Darlehen	260
§ 33. Die Unterbeteiligungsgesellschaft.....	262
I. Das Bedürfnis, Unterbeteiligungsgesellschaften zu gründen ...	262
II. Die Rechtsform der Unterbeteiligungsgesellschaft	264
9. Kapitel. Die Aktiengesellschaft	
§ 34. Die Bedeutung der Aktiengesellschaft	266
I. Die Aktiengesellschaft als die geeignete Gesellschaftsform für große Unternehmen	266
II. Die Aktiengesellschaft als Gegenstand von Kritik und Re- form	268
III. Der Deutsche Corporate-Governance Kodex	271
IV. Die Europäische Aktiengesellschaft – Societas Europaea	272
§ 35. Begriff und Rechtsnatur der Aktiengesellschaft	274
I. Begriff und Typen von Aktiengesellschaften	274
II. Die Rechtsnatur der Aktiengesellschaft	276
§ 36. Das Grundkapital	277
I. Der Begriff Grundkapital	277
II. Grundkapital und Gesellschaftsvermögen	278
III. Die Einlagepflicht	279
IV. Gesetzliche Rücklagen und freie Rücklagen	281
V. Die Kapitalerhöhung	281
VI. Die Kapitalherabsetzung	292
§ 37. Die Aktien. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft	292
I. Aktie und Mitgliedschaft	293
II. Rechtsnatur und Arten von Aktien	294
§ 38. Gründung und Entstehung der Aktiengesellschaft	297
I. Die einfache Gründung	297
II. Die qualifizierte Gründung	303
§ 39. Die Organe der Aktiengesellschaft	304
I. Das Verhältnis der Organe zueinander	305
II. Der Vorstand	306
III. Der Aufsichtsrat	311
IV. Die Hauptversammlung	322

V. Die Mitbestimmung	334
VI. Die aktienrechtliche Haftungsklausel	340
§ 40. Rechte und Pflichten der Aktionäre	341
I. Die Rechte aus der Mitgliedschaft	341
II. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen	344
III. Die Pflichten aus der Mitgliedschaft, insbesondere die Treuepflichten	356
IV. Der Minderheitenschutz	359
§ 41. Jahresabschluss und Gewinnverwendung	360
I. Jahresabschluss und Geschäftsbericht	360
II. Die Gewinnverwendung	364
10. Kapitel. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	
§ 42. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien als Mischform aus Elementen der Aktiengesellschaft und Kommanditgesellschaft	365
I. Überblick	365
II. Die Organe der Kommanditgesellschaft auf Aktien	365
III. Die Auswirkungen des Mitbestimmungsgesetzes auf die Kommanditgesellschaft auf Aktien	367
11. Kapitel. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
§ 43. Der Begriff der GmbH und die Bedeutung der GmbH für das Wirtschaftsleben	369
I. Begriff und Rechtsnatur der GmbH	369
II. Die Reform des GmbH-Gesetzes 2008	370
III. Die Bedeutung der GmbH für das Wirtschaftsleben in der Bundesrepublik Deutschland	371
§ 44. Errichtung und Entstehung der GmbH	373
I. Der Gesellschaftsvertrag	373
II. Die Entstehung der GmbH und die Haftung der an der Gründung Beteiligten	374
III. Die Gründung einer GmbH unter Ankauf eines GmbH-Mantels	389
§ 44 a. Die haftungsbeschränkte Unternehmergegesellschaft (UG) als Unterform der GmbH	389
I. Überblick	389
II. Das auf die haftungsbeschränkte Unternehmergegesellschaft anwendbare Recht	390
III. Die Gründung	391
§ 45. Die Verfassung der GmbH	392
I. Unterschiede zur Aktiengesellschaft	392
II. Geschäftsführer	393

§ 61. Probleme eines GmbH-Konzernrechts	497
I. Überblick	497
II. Mögliche Rechtsfolgen der Bildung eines GmbH-Konzerns ...	499
Paragraphenverzeichnis	503
Sachverzeichnis	507